

»Karatetechnik nicht verhandelbar«

Nordhorn / Dörentrup. Monate-langes hartes Training war Grundlage dafür, dass die Karateschüler des Euregio Karate Dörentrup die notwendige Zulassung zur Prüfung durch ihren Dojoleiter erhalten haben.

Gut vorbereitet traten die Schüler den Weg nach Nordhorn an. Dort fand die dritte Prüfung seit Bestehen der Karatesparte in Dörentrup statt und zahlreiche Schüler stellten sich dieser Prüfung.

Auch Dojoleiter Andreas Graßl »beendet« seine Umschulungsphase und legte seine Prüfung zum Blaugurt im Premium System seines Shihans Franz Braun (Euregio Karate Nordhorn) ab. Damit befindet sich Graßl nun in

der Oberstufe. Die Kommission war wie immer hochkarätig besetzt. Shihan Franz Braun (7. Dan) und Sensai Norbert Bechtold (Inhaber Kampfrichterdiplom aus Tokyo). Die Kommission ließ keinen Zweifel daran, was von einem Dojoleiter unter Franz Braun verlangt wird. Saubere Techniken, kraftvolle Sifats und hartes Kihon waren Hauptthemen der schweren Prüfung. Auch Fachtermini kamen nicht zu kurz.

»Eine Karatetechnik ist nicht verhandelbar«. Sie muss punktgenau in Perfektion ausgeführt werden.

Nach der Einzelprüfung des Dojoleiters fanden dann die Prüfungen der Schüler aus Dörentrup

statt. Hier wurde zunächst die Grundschule geprüft, gefolgt von Hand- und Fußtechniken. Bei den Partnertechniken kam es auf die richtige Ausführung und korrekte Distanz an, was die Prüflinge mit guten Noten bewerkstelligt haben. Alle Prüflinge haben die angestrebte Graduierung erreicht. Das erfüllte den Dojoleiter des EKD mit Stolz. »Die Erde auf der das folgende wächst«, heißt es bei der ersten Graduierung (Gelbgurt) im Shaolin Kempo. Das konnte man bei den Leistungen der Prüflinge deutlich erkennen. Doch nicht nur Gelbgurte waren unter den Prüflingen. Auch die orange Graduierung wurde geprüft und konnte nach ebenfalls herausragenden Leistungen vergeben werden. Diese Farbe steht im Shaolin Kempo für: »Die Sonne, die Saat und Früchte zum sprießen bringt«.

Nach den professionellen Prüfungen erhielten die Schüler des EKD noch eine Trainingseinheit der Spitzenklasse. Franz Braun gab wegweisende Hilfestellungen für die weitere Entwicklung der Schüler in unserer Sportart. Die Sparte Karate wurde am 15. Oktober 2009 durch den Dojoleiter im TuS Spork Wendlinghausen eröffnet. Seither erfreut sich die Sparte großer Beliebtheit. Rund 75 Karatekas zählt die Sparte inzwischen. Andreas Graßl ist mit dieser Entwicklung sehr zufrieden. Info unter



Erfolg in Nordhorn: Die Aktiven des Euregio Karate Dörentrup.

www.karate-doerentrup.de